

Donnerstag den 18. Februar 1906.

Reisetaschen, grösste Auswahl, solide Fabrikate, Reisekoffer, Reisekörbe, enorm billige Preise. Hermann Röschel, Leipzigerstrasse 40. Rab.-Spar-Verein.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst. * Weltanschauung. Zur Ergänzung einer doppeldeutigen Illustration... * Der Orientalist Professor Moritz Steinschneider in Berlin...

Wissenschaft. * Der Dresdener Arzt Dr. med. Hermann Waidersdorf...

Einige Rezipienten. Die ärztlichen Kräfte beschäftigen...

Ein Hund als Credit. In der letzten wissenschaftlichen Versammlung...

Literatur. * Literarische Gesellschaft. In dem nächsten Montag im Saale...

Effekt im deutschen Buchhandel. In diesem 90. Geburts-

Der herrliche Nachlass Rudolf von Bennigsen, des berühmtesten...

schlingt, um die Notwendigkeit zu belegen. Er schenkt zunächst dem Rezipienten in seiner Unbedingtheit, wie er aus einem Gericht in das andere ver-

Was auch dein Leben nicht vordeh, Du bleibst gleich — vorüber.

Paradiesgärten und Entwaldungslehre. Die Waldpflege...

Der schöne Tenor im Weimarer Hoftheater. Was Wenig wird der „Hilf.“ gelobt: Linke ist jenseits...

Der Tenor im Kampf. Nach der Dresdener „Salome“...

Wieviel kostet eine Wohnungseinrichtung? Welche Hofgarten...

* Ein sonderbares musikalisches Experiment unternahm der Pianist...

Briefkasten des „General-Anzeiger“. (Eber Anfrage nach die Monatszeitung befreit sein...)

* U. 2. Sie befinden sich in einem großen Irrtum, wenn Sie...

* U. 3. Wegen der Verwendung resp. Zubereitung dieser in der...

* U. 4. Können Sie in meine Redaktion (postfach 4 und 5 Uhr)...

* U. 5. In Betreff kommen: Königlich Preussische 10;...

* U. 6. In Betreff die gesetzlichen Bestimmungen in jenen Staaten...

* U. 7. Die Stammtafel in U. 30. Halle hatte im Jahre 1875 inf. 610...

* U. 8. 478. Dieartige Schulen befinden sich u. a. in Berlin,...

* U. 9. 104. Ihre Frage ist mit „Nein“ zu beantworten. Die...

* U. 10. In U. 4. werden Sie sich mit Ihrer Frage an die...

* U. 11. In U. 6. Umren Anspruch auf Schwandauer oder Rente...

* U. 12. Nach § 1981 des B. G. B. erst der überlebende...

* U. 13. In U. 1. Ihre Frage ist mit „Nein“ zu beantworten. Die...

* U. 14. Nach § 1786 des B. G. B. kann die Lebensrente der...

* U. 15. In U. 2. Ihre Verhältnisse wollen Sie sich von Herrn...

Wieviel kostet eine Wohnungseinrichtung? Welche Hofgarten...

Der Eltern grösste Freude

ist das Gedeihen der Kinder. Will man also dieser Freude nicht...

Kleiderstoffe — Seidenstoffe.

Neuheiten für's Frühjahr sind in enormer Auswahl eingetroffen und zu bekannt billigsten Preisen zum Verkauf gestellt.

15% Rabatt. Paul Eppers, Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 13-15.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Auch in der abgelaufenen Woche war es in erster Linie die Politik, die dem Börsenwesen das Gepräge gab. Die Tendenz verlor sich auf diese Weise ganz ins Ungewisse. Die französischen und englischen Pressen Mitteilungen über den Fortgang der Konferenz in Algier...

An gesunden Anregungen, die sonst in diese Jahreszeit auftreten, hat es der Börse in diesem Jahre bisher gefehlt. Man laboriert mit und an Schätzungen. Das Erscheinen einer neuen deutschen Reichsanleihe von vielfach die Beachtung ist noch lange nicht zu erwarten...

Die Einzelheiten des Verkehrs bewegen sich, wie schon angedeutet, in recht gleichmäßiger Bahn. Die Verkehrsmittel sind, abgesehen von den Eisenbahnen, wiederholt scharfer angegriffen worden, auf weniger günstige Nachrichten aus Amerika, die jedoch, wie es uns scheint, mehr Meise gewesen sind...

Die Verwirklichung der Bilanz der Oesterreichischen Kreditanstalt, die sonst immer recht gute Resultate im Börsenwesen in Erzeugung setzte und die Stimmung belebte, hatte diesmal keinen Einfluss auf das so stille Geschäft...

Wegelin & Häbner, Maschinenfabrik und Eisengereier, Akt.-Ges., Halle a. S. In der ordentlichen General-Versammlung waren 43 Aktionäre erschienen...

des Aufsichtsrates, Geh.-Rat Hübnner, indem er in herzlicher Weise die Verdienste des Verstorbenen um die Gesellschaft hervorhob. Die Versammlung ehrte das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen. Der Vorstand berichtete in Ergänzung des Geschäftsberichts...

Halle'sche Strassenbahn. Dem Geschäftsbericht entnehmen wir: Auch im verflochten Geschäftsjahre haben wir wesentlich gesteigerte Ergebnisse erzielt. Die Einnahmen betragen 1.321,33 Mk. aus dem Betrieb...

Leisner Bank, A.-G. Der auf den 3. März einberufenen Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 8 Prozent vor Vorrückung vorgeschlagen.

Magdeburger Bankverein. Der Aufsichtsrat schlägt nach 10.000 Mk. (wie i. V.) Abschreibungen auf Bankgebäude die Verteilung von vier 7 Prozent Dividende für das Jahr 1905 vor.

Hannoversche Aktienbrauerei und Vereinsbrauerei Herrenhausen. Die Generalversammlungen genehmigten den Fusionsvertrag und den Übertrag der ersteren auf letztere...

Hamburger Strassen-Eisenbahngesellschaft. Der Aufsichtsrat schlägt für das Jahr 1905 die Verteilung einer Dividende von 9 Prozent vor.

Brankenhöfen-Verein zum Fortschritt in Meuselwitz. Aus dem erzielten Reingewinn von 79.740 Mk. (i. V. 95.364 Mk.) sollen 12 Prozent Dividende (14 Prozent) auf die Stammaktien und 8 Prozent (10 Prozent) auf die Stammaktien verteilt werden.

Sächsische Tüllfabrik, A.-G. in Chemnitz-Kappel. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 21. März einberufenen Generalversammlung eine Dividende von 12 Prozent (i. V. 10 Prozent) vorzuschlagen.

Lugauer Steinkohlenbauverein zu Lugau i. S. Der auf den 18. April einberufenen Generalversammlung wird eine Dividende von 40 Mk. auf die Stammaktie (i. V. 35 Mk.) und von 55 Mk. auf die Prioritätsaktie (i. V. 48 Mk.) vorgeschlagen.

Holzstoff- und Papierfabrik zu Schlema. Der Aufsichtsrat schlägt für 1905 15 Prozent (i. V. 12 Prozent) Dividende vor.

Mannheimer Gummi-, Guttapercha- und Asbest-Fabrik, A.-G. Aus dem in 1905 erzielten Reingewinn von 205.965 Mk. (i. V. 121.754 Mk.) sollen 7 Prozent (5 Prozent) Dividende vorgeschlagen werden.

Deutsche Ostafrika-Linie. Die Gesellschaft erklärt für 1905 4 Proz. (i. V. 0 Proz.) Dividende.

Berliner Produktienbörse vom 16. Februar. Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühlmarkt:

Table with multiple columns listing market prices for various goods like wheat, oil, and other commodities. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Hamburg, Freitag 16. Februar, abends 6 Uhr. Kauffeumarkt. Good average Santos per März 87 1/2 Gd., per März 88 1/2 Gd., per September 89 1/2 Gd., per Oktober 89 1/2 Gd.

Zucker. Magdeburg, Freitag 16. Februar. Zuckerbericht. Kornzucker 88 Grad ohne Saccharose 7,29 1/2, Nachschuß 10 Grad...

Hamburg, Freitag 16. Februar, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Zucker I. Produkt Basis 89 1/2, Rendement neuer Usanos, frei am Bord Hamburg per 100 Kilo per Februar 16,50...

Zahlungs-Einstellungen. Ueber die nachstehenden Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursgerichts ist, wo nicht in Klammern beigefügt, das Amtsgericht zu Magdeburg.

Table listing companies in liquidation, including names like Tiefbauunternehmer W. Hauf I., Molkereibesitzer Gustav Schönblum, etc.

Schiffsabfertigung. Berlin, 16. Februar. (Kasseler-Magazin) Flussklot Vatterland ist am 16. Februar von Frankfurt nach Teiching abgegangen.

Friedmann & Co., Bankhaus. Fernspr.-Anschl.: Halle a. S. — Poststr. 2. Telegr.-Adr.: 407 u. 981.

An-Verkauf Effekten, Kuxen u. Bohrannteilen. Contocorrent und Check-Verkehr. Discontierung von Wechseln.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 3 1/2%

Berliner Börse, 16. Februar 1906.

Table listing various stocks and bonds, including Deutsche Fonds, Eisenbahn-Aktien, and other financial instruments.

Table listing various stocks and bonds, including Eisenbahn-Aktien, Deutsche Hypoth.-Pfländer, and other financial instruments.

Table listing various stocks and bonds, including Bergbau-Aktien, Industrielle Aktien, and other financial instruments.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: M. Richards. Sonntag den 18. Februar 1906. Nachmittags.

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von G. Müllers. In Szene gesetzt von Fritz Berend.

Personen: Helmintha, Gräfin Novoliska, Alois Lehner, Dagobert.

Saura, Bronislawa, ihre Schöher: Alois Lehner, Dagobert, Sara.

Oberst Olenndorff, Gouverneur von Krafau: Alois Lehner, Dagobert, Sara.

Jean Janitzki, Symon Synonovic: Carl Weiß, Fritz Grusfeld.

v. Wangenstein, Major: Theo Kaven, Max Richter.

v. Serrit, Rittmeister: v. Serrit, Rittmeister.

v. Schmitz, Capitän: v. Schmitz, Capitän.

v. Rodow, v. Rüdigerhof, Cornet: v. Rodow, v. Rüdigerhof, Cornet.

Boquini Malachowski, Musikant von Krafau: Boquini Malachowski, Musikant von Krafau.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

Gen. v. Serrit, General: Gen. v. Serrit, General.

SALVATORBIER GABRIEL SEDLMAYR BRAUEREI ZUM SPATEN MÜNCHEN

Walhalla Dir. Otto Herrmann. Neuer hochinteressanter Elite-Spielplan.

Messter's Biophon lebende u. sprechende Photogr. Neue Aufnahmen: Otto Reutter, Saharet etc.

Les Aribos mit ihrer sensationellen akrobatischen Sport-Vorstellung.

Geschw. Norina, schwebend-beachtliche Gelande-Duet.

Albaca & Georgi, moderne Akrobaten in höchster Vollendung.

The Six Idols, engl. Gelande u. Tanz-Gelenke mit der amerik. Novität „Säulenmännchen“.

Lola Lloyd, die beste deutsche Excentrique-Fourchette.

Oskar Huber, Original-Gelände-Summeit mit neuem Schlangen-Spectakel.

Deutsche Bioscope-Gesellschaft, neue Serie lebender Photographien.

Gr. Frühshoppen-Konzert, -Entree frei!

Gr. Nachmittags-Vorstellung mit eigenem für die Kinderwelt gewählten Programm.

Singende und Sprechende Photographien, Abende 8 Uhr, Gr. Gala-Vorstellung.

Café Roland, Täglich Konzert, Moosbacher Bauern-Kapelle, Sonntag: Gr. Familienkonzert.

Zoolog. Garten, Sonntag den 18. Februar, Grosses Militär-Konzert.

Apollo-Theater, Direction: Gustav Pöller, Gastspiel des „Berliner Apollo-Ensembles“.

Der eingebildete Kranke, Aufführung in 3 Akten von Moliere.

Der Helfer, Schauspiel in 3 Akten von Felix Philippini.

Der Weg zur Hölle, Jugend, Sonntag den 19. Februar 1906.

Der Helder, Schauspiel in 3 Akten von Felix Philippini.

Nebenstehendes sehr gehaltvolles Bier gelangt ab 17. Februar 1906 im Café Kronprinz zum Ausschank.

Delgemälde-Ausstellung, Halle, Leipzigerstrasse 66a.

Handschuhe zur Konfirmation, guter Sitz, bester Naht, in reichster Auswahl und in allen Preislagen.

Wintergarten, Sonntag den 18. Februar 1906, abends 8 Uhr.

Großes Extra-Militär-Konzert, ausgeführt vom Trompeter-Korps des Königl. Musikregiments Herrn F. Stads.

Schulstr. Restaurant zum Clausner, Schulstr., Sonntag den 18. und Montag den 19. Februar.

Triumph-Automat, täglich Aufschub von 11 bis 12 Uhr.

Leipziger Hof, Sonntag den 18. Februar, Großer humoristischer Harren-Abend.

Deutscher Kaiser, Familien-Abend und musikal. Unterhaltung.

Restaurant zum Bodensteiner, heute Anlich von ff. Bodensteiner Bodt.

Gemütlich kniept man im Restaurant „Zum Habcicht“.

Paradies, Kostümfest, Mittwoch den 21. Februar.

Kaufmännischer Verein, E. V., Montag den 19. Febr. ev., abends 8 1/2 Uhr.

Rezitations-Abend, von Richard Dufki-Wegner, Berlin, Neijstor, in Vertretung.

Rezitations-Abend, von Richard Dufki-Wegner, Berlin, Neijstor, in Vertretung.

Rezitations-Abend, von Richard Dufki-Wegner, Berlin, Neijstor, in Vertretung.

Rezitations-Abend, von Richard Dufki-Wegner, Berlin, Neijstor, in Vertretung.

Rezitations-Abend, von Richard Dufki-Wegner, Berlin, Neijstor, in Vertretung.



Gratis

erhält ein jeder

1 Vergrößerung

von seinem eigenen Bilde,
wer sich
von heute bis Ende d. M.
eine Aufnahme in unserem Atelier bestellt.

Glauzbilder:

12 Visites 1.90

12 Cabinets 4.90

Mattbilder:

12 Visites 4.00

12 Cabinets 8.00

Gruppen- u. Vereinsaufnahmen entsprechend billig.
Vergrößerungen auch nach älteren Bildern sehr preiswert.
Semi- und echte Emaille-Broschen und Nadeln.
Photographisches Atelier

Samson & Co.

Poststrasse 9/10
vis-a-vis dem Kaiserdenkmal.

Garantie für grösste Haltbarkeit.

Aufnahmen bei jeder Willkür.

Welt-Panorama, Gr. Ulrichstr. 6, 1. Holstein.

Die künftige Religion.

Vorträge

von Dr. E. Hornesser aus Leipzig im
kleinen Saal der Kaiserstraße,
abends 8 Uhr:
1. Montag d. 26. Februar: Nietzsche
und die Staatsphilosophen als
Erzieher.
2. Donnerstag den 1. März: Kirch-
liche oder persönliche Religion.
3. Sonnabend den 3. März: Der
Mensch als Schöpfer, die Religion
des neuen Heidentums.
Karten a. 1.50 Mk., Abonnement
a. 3.— Mk., Endentwertung 0.50 Mk.
in Ed. Anton's Buchhandlung
(S. Schömann), Alte Promenade 14.

Die Speisewirtschaft d. Stadtmissionen, Rosental, Weidenplan 4.

kräftig, bürgerl., Mittagstisch
zu 50, 60 u. 75 Pfg.
Spezialer zu 12—20 Pfg.
Die Geschäftsführung.

Schades Schützenhaus.

Sonntag d. 25. Febr., p. 5 Uhr an
letzter Volks-Maskenball,
verbund. mit Bräutigams- u. m.
Koch.

Gambrinushallen

Lessingstrasse 9.
Sonnabend und Sonntag
Großer Familien-Abend.
Gottlieb Hoffmann.

„Kurfürst“

Reifstraße.
Sonntag den 18. ds. Mts.
Familienabend m. Bohnenfest
und musikalischer Unterhaltung,
wogegen freibleiblich einladet
H. Laerm u. Frau.
Empfiehlt gleichzeitig mein neu renoviertes
Bereitszimmer, 80—100 Personen fassend.

Restaurant „Zur Justitia“

Alte Steinstraße 2.
Sonnabend und Sonntag
Grosses
Bockbierfest.
Alle Freunde u. Bekannte laden freibleiblich
ein
Karl Aitnoh.

Café Schulz,

Mannischestraße 7.
Altes Vereinszimmer mit Pianino
für 20 Personen noch einige Tage in
der Woche frei.

Rothe's Gasthof, Wörmütz.

Sonntag den 18. Februar
Herrn-Kränzchen,
Schwarzer Adler, Sennewitz.
Angenehmer Ausflugsort.
Sonntag:
ff. Pfannkuchen, — ff. Kaffee,
A. Fleiter.

Sennewitz, „Schwarzer Adler“.

Sonntag den 18. Februar
Narren-Kränzchen
des Vereins Kegelsch. „Moukotte“,
Sennewitz.
Der Vorstand.

Langenbogen.

Unter
bischöflicher
Maskenball
Sonntag d. 18. Februar hat
zur Aufhebung kommt:
„Ein großes Kissen-Unterwergo“
von 24 Mann
verbunden mit größtenteils überaus
„Das vergnügliche Bierfest“
Der Turnverein „Gut Heil“.

Mötzlich.

Sonntag den 25. Februar 1906
Grosser Maskenball
des
„Mötzlicher Vereins“,
wogegen freibleiblich einladet.
Der Vorstand.
Unveränderliche Kosten haben keinen Zutritt.

Kocis Gasthaus zu Beuchlitz.

Sonntag den 18. Februar
Großer Maskenball.
Die drei schönsten Masken erhalten
eine Prämie.
Anfang 7 Uhr. Masken sind im Vorlauf zu haben.
Es ladet ergeben ein
Koch.

Zum Carneval!

Wir wünschen den lustigen Leuten all'
Einen bunten, feuchtfröhlichen Carneval
Und allen Rauchern, bei Bier und
bei Sekt,
Was am köstlichsten duftet, am feinsten
schmeckt:
„SALEM ALEIKUM!“

Salem Aleikum-Zigaretten Lose: Nr. 3 4 5 6 8 10
3 4 5 6 8 10 Pfg.

Gegen

Monatsraten von 2 Mk.

an Noten wie

Grammophone selbst-
spielende
Musik-Werke
Photographen
Photographen
von 20 Mk.
auf
wärts
von 12 Mark an abwärts.

Photo. Apparate Zithern
Georg Triller Blockes, Operngläser, Feldstecher.
Bial & Freund in Breslau II.
Illustr. Preisbuch No. 64 auf Verlangen gratis und frei.
Vertreter gesucht!

Somatose

(FLEISCH-EIWEISS)

Somatose regt in hohem
Maasse den Appetit an.

Der Gebrauch von Somatose ist allen Personen, welche
geistig stark angestrengt
od. körperlichen Strapazen

ausgesetzt sind angelegentlich zu empfehlen.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Schneid- Stolzer Schnurrbart



Sarasin unterliegt den Haas
und Barzuds mit nimmerbarem
Erfolg. Zu kleine Särlchen
vorhanden sind, einseitig liegt
reich präp. Wachsöl, was
durch Gummi zu glänzender
Dankigkeit, nachgewiesen ist.
Alein oft zu beiden durch:
Kerz Es. in G. Schreibe: Da mein Freund durch Jhr. Sarasin in 3 Wochen ein flott. Schnur-
bart bekommen hat, lo erlaube um Zulassung einer Dose Stärke 1/2 zu 3 Mk. p. Nachh.

Vom kaiserlichen
Patentamt
Kommission
1899
Stärke 1 2 Mk.
Stärke 1 3
Stärke 1 4
Stärke 1 5
Stärke 1 6
Stärke 1 7
Stärke 1 8
Stärke 1 9
Stärke 1 10
Stärke 1 11
Stärke 1 12
Stärke 1 13
Stärke 1 14
Stärke 1 15
Stärke 1 16
Stärke 1 17
Stärke 1 18
Stärke 1 19
Stärke 1 20

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste, sparsamste,
im Gebrauch
billigste Waschmittel.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Aufruf zur Begründung einer Jubelstiftung aus Anlaß der Silberhochzeit des Kaiserpaars.

Angenehm der bevorstehenden Silberhochzeit der Kaiserlichen erachten wir
die Bitte um freundliche Gaben für das neue Kinderheim der Kaiserlichen
Stiftungen, das eine Ergänzung des Gamaritzschkes für Knabenkinder in der Art
haben soll, doch es den geistig zurückgebliebenen unter ihnen geeigneter Lebensbedingungen,
wie haben gesondert 9000 Mark — bei weitem nicht hinreichend, die Bedürfnisse zu
beden, lo richten wir an alle karmherzigen Menschen, vor allem an die Eltern geliebter
Kinder, die heilige Bitte, durch freundliche Gaben dies schöne Kinderheim fördern zu
heilen, damit am Jubeltage für den gedachten Zweck eine möglichst große Summe beis-
ammen sei. Zur Empfangnahme von Spenden sind sowohl die Interessierten wie
auch die Helfer der Kaiserlichen Stiftungen zu Grazau bei Magdeburg bereit.
Gott wolle viele Gerten und Hände willig machen, zu dem eben so hohen wie
nalmendigen Werk reichlich Beisteuern zu leisten.
Magdeburg, den 10. Februar 1906.
Margarethe Arnimhoff, Am Dom 1. Marie von Varnberg, Sternstr. 8. Schwib
von Bergfeld, Schanzstraße 2. Anna Frise, Gr. Mühlstr. 7. Hedwig Giese-
wald, Beinhöfen 24. Hans Hartmann, Weidenweg 158. Marie Goldauer,
Regierungsstr. 25. Alice Herrmann, Grauns-Platz, Julie Wieg, Killestr.
frage 21. Julie von Seifin, Grauns-Platz, Julie Wieg, Grauns-Platz,
Burg. Otene Hosen, Regierungsstr. 4. Marie Bierge, Oxantienstr. 12.

4.
31. Dezen
lagen am
im Jahre
409 177.
41 887 27.
497 840.
31. Dezen
Oktobr 19
1904 118
42 281 09
* Di
am Dien
Stichsch
Berm 8
Kleisla),
Steuern
nahmen
Bühnen f
ausd Don
* Et
hierige W
liger Br
ordentlich
fiende, 4
Sach es u
Verleben
stette de
it u. a.
6 Körper
verfälscht
bracht, bi
gegangen,
brünnen s
legte die
des Stuan
Die Kaiser
einen Pa
Jerten Br
teilens der
Züchtigk
regung u
Ständigt
im Frühj
der bisher
Reinheits
sighenden,
Es ist un
die Herren
Bridsch
Kaufmann
den 15. 1
die Best
erfrachte
frage 23.
* All
Erzue abe
Geldstücke
Gerten Ha
sind i. 23
den Umst
Mein o
Sternman
* Zu
Der D. P
Gras 20
kannes, j
Ständen
meiner S
kourten, u
des Umst
doi von 1
der Best
schließen
Kinder vol
kann ge
* Feu
deute mo
eine in
Erlöse hat
Der Schab
haben ver
Koblen au
* Ab
77, 114
gabe Nr.
* Zei
maße ge
1. 3. gem
* Bei
von der
der Stemb